

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 02/08

10. Januar 2008

1. Jugendstrafrecht – DAV warnt vor populistischen Schnellschüssen

Angesichts der anhaltenden Diskussion um eine Verschärfung des Jugendstrafrechts warnt der DAV vor populistischen Schnellschüssen und scheinbaren Patentrezepten. Es ist ein Irrglaube, dass höhere Strafraumen „Verrohungserscheinungen“ eindämmen könnten. Bereits erhebliche Verschärfungen der Strafandrohungen bei Gewaltdelikten im Erwachsenenstrafrecht Ende der 90er Jahre haben keine Auswirkungen auf die Kriminalitätsstatistik gezeigt. Der DAV ist jedoch dafür, jugendliche Straftäter schneller zu verurteilen und ihrer Strafe zuzuführen. Insoweit ist ein Funktionieren der Justiz und ihrer Ermittlungsorgane zu gewährleisten, das dem Beschleunigungsgrundsatz Rechnung trägt. Dazu bedarf es aber keiner Verfahrensänderungen, sondern einer vernünftigen personellen Ausstattung der Justiz. Im Übrigen ist das Thema zu komplex, um mit wahlkampfmotivierten Patentrezepten zu hantieren. Projekte der Intensivtäterbetreuung in Köln und Berlin zeigen einen hohen Erfolg. Entgegen der 70%igen Rückfallquote von Tätern aus Justizvollzugsanstalten bleiben 60 % der Jugendlichen nach einem Jahr nach der Entlassung aus dem Programm straffrei. Zur [Pressemitteilung](#) des DAV

2. DAV-Auftakt

Das Thema Jugendkriminalität war auch eines der Themen, die beim DAV-Neujahrsempfang angesprochen wurden. Der Präsident, Rechtsanwalt Hartmut Kilger, stellte vor den 190 geladenen Gästen unter Beifall noch einmal ausdrücklich klar, dass die bisherigen Mittel im Jugendstrafrecht völlig ausreichen. Prävention sei gefragt und nicht Repression. Vor den zahlreichen Repräsentanten aus der Politik, dem Bundesjustizministerium, den Verbänden, der Justiz und der Anwaltschaft erläuterte Kilger, dass alle aufgefordert seien, die Freiheit zu verteidigen. Dies sei ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt für 2008. Dementsprechend wurde auch das Motto des Deutschen Anwaltstages in diesem Jahr, der vom 1. bis zum 3. Mai 2008 in Berlin stattfindet, ausgewählt. Die Bundesjustizministerin Brigitte Zypries erläuterte im Beisein ihrer beiden Staatssekretäre, dass eine Verschärfung im Jugendstrafrecht bereits im Koalitionsvertrag ausgeschlossen sei.

3. Landesverband Hessen bietet neue Seminarreihe „Anwalt Kompakt“

Der DAV-Landesverband Hessen hat zusammen mit der Deutschen Anwaltakademie ein neues Seminarkonzept entwickelt. An vier gut erreichbaren Standorten in Hessen bieten Landesverband und Deutsche Anwaltakademie ab März 2008 gemeinsame Seminare an. Die Themen sind vielfältig und für die Pflichtfortbildung für Fachanwälte geeignet. Die Seminare werden in Darmstadt, Gießen, Kassel und Wiesbaden stattfinden. Die Themenvielfalt reicht vom Arbeitsrecht über das Bau- und Architektenrecht, das Familien- und Gesellschaftsrecht hin zum Mietrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht. Mehr Informationen finden Sie unter www.anwalt-kompakt.de.

4. Soldan Kanzlei-Gründerpreis

Unter dem Motto „Durchstarten und gewinnen“ steht jetzt bereits zum vierten Mal der Soldan Kanzlei-Gründerpreis, den Soldan zusammen mit dem Deutschen Anwaltverein/FORUM Junge Anwaltschaft, der Bundesrechtsanwaltskammer und der Frankfurter Allgemeinen

Zeitung ausschreibt. Teilnahmeberechtigt sind alle Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die in den Jahren 2004 bis 2006 in einer eigenen Kanzlei allein oder gemeinschaftlich den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben. Gewinnen wird, wer die Jury mit dem besten Gründungskonzept und den wirtschaftlichen Ergebnissen seiner Kanzlei überzeugt. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2008. Ausgelobt werden wieder insgesamt 10.000,00 €, mit denen Produkte und Dienstleistungen bei Soldan bezogen werden können.

Teilnahmeunterlagen können angefordert werden unter Telefonnummer: 0201/8612-390 oder über www.soldan.de.

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 02/08 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2007 DAV